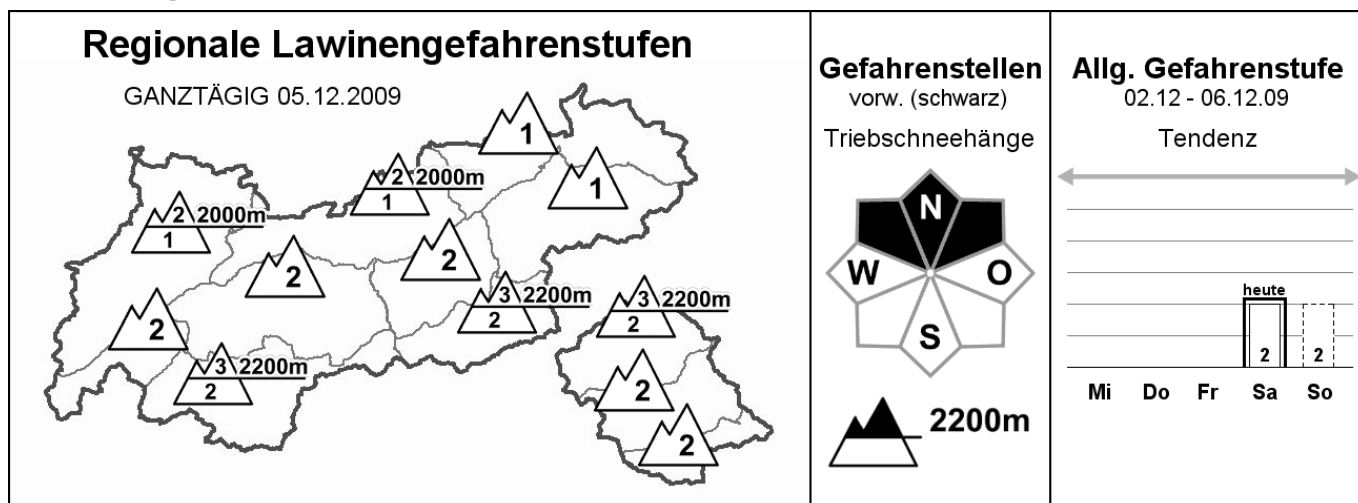


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 05.12.2009, um 07:30 Uhr



## Im Süden oberhalb etwa 2200m teilweise erhebliche Lawinengefahr - Gleitschneelawinen in tiefen Lagen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in den schneereichen Regionen im Süden des Landes oberhalb etwa 2200m zum Teil als erheblich beurteilt werden. Am vergleichsweise ungünstigsten sind die Verhältnisse in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie dem westlichen Teil der Zillertaler Alpen, zum Teil auch in den Osttiroler Tauern sowie in Zentralosttirol.

Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich in ganz Tirol in sehr steilen Hängen der Exposition WNW über N bis ONO und zwar dort, wo sich vor den letzten ergiebigen Neuschneefällen vom 30.11. auf den 01.12. eine zusammenhängende Altschneedecke halten hat können. Dort können vor allem an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee bzw. allgemein an eher schneeärmeren Stellen Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung, also z.B. das Gewicht eines einzelnen Skifahrers ausgelöst werden. Weiters sollte man in hochalpinem kammnahen Gelände in allen Expositionen auf kleinräumige, frische Tribschneepakete, die sich während der vergangenen 3 Tage gebildet haben achten.

In tieferen Lagen können weiterhin Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgehen. Ebenso sind kleinere Lockerschneelawinen aus felsigem, sonnenbeschienenen Gelände nicht ganz auszuschließen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es etwas geschneit. Am meisten Schnee ist dabei in Osttirol mit bis zu 20cm gefallen. Ansonsten waren es in Tirol meist zwischen 5 und 10cm. Entscheidend für die derzeitige Lawinensituation in höheren Lagen ist eine Altschneedecke, die von den Schneefällen Mitte Oktober und Anfang November stammt. Diese hat sich in steilen schattigen Hängen stellenweise aufbauend umgewandelt und bildet somit eine mögliche Gleitfläche für die darüber gelagerten Tribschneepakete, die sich seit Beginn dieser Woche gebildet haben. Einige Lawinenauslösungen mit Personenbeteiligung weisen eindrucksvoll auf die erhöhte Störanfälligkeit in solchen Bereichen hin.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Trockenes Bergwetter in winterlicher Umgebung. Meist sind die Sichtverhältnisse heute recht diffus, weil hohe Wolkenfelder durchziehen. Die Sonne hat kaum eine wärmende Wirkung, es weht spürbarer Westwind. Von den Dolomiten bis zu den Hohen Tauern etwas sonnigere Verhältnisse heute. Die Temperaturen steigen, die Nullgradgrenze klettert auf 1900m. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m um -7 Grad. In den Nordalpen lebhafter Wind aus West, in den Südalpen vermehrt aus Nordwest.

### TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Patrick Nairz